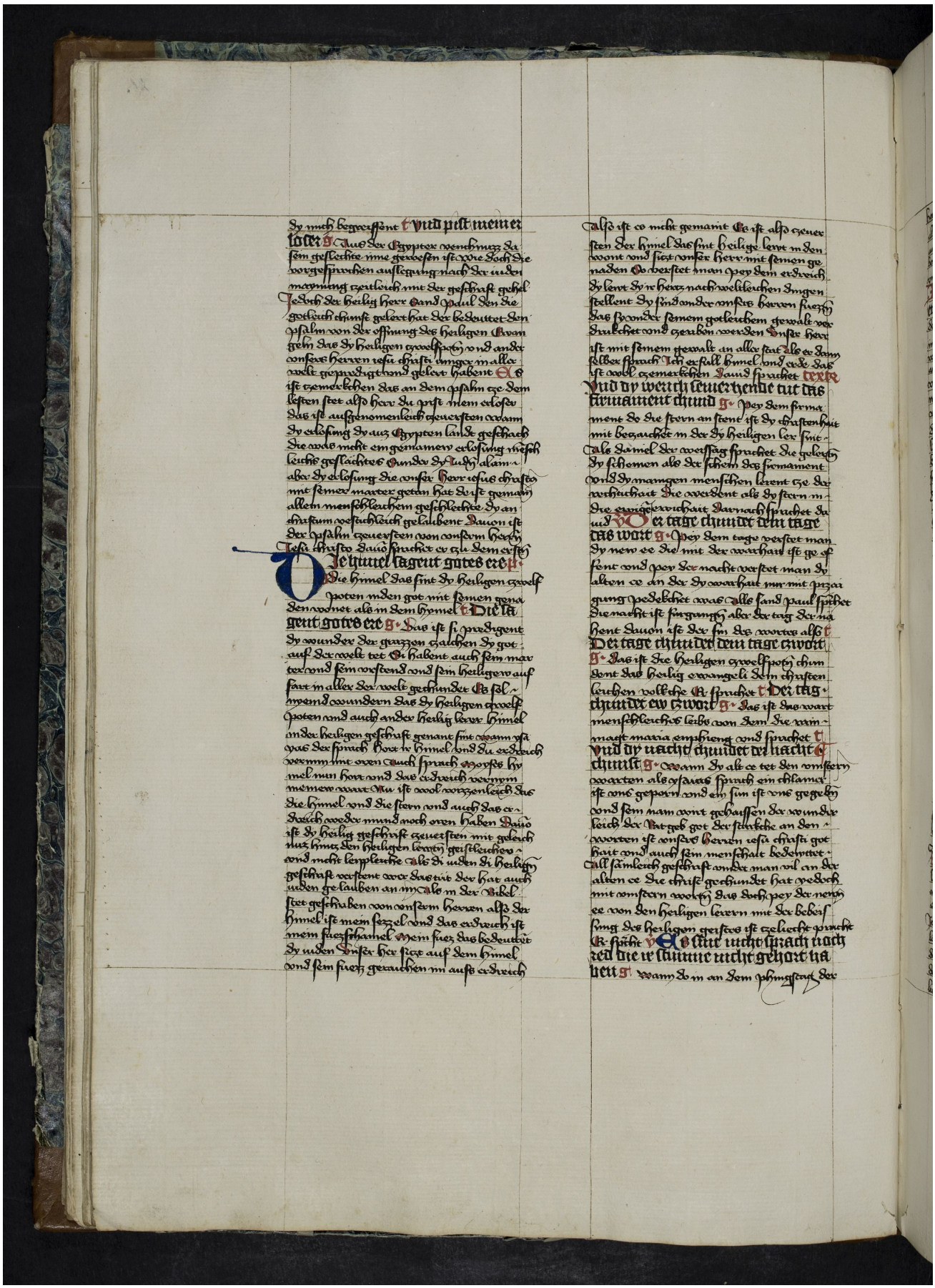
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dy mich begressent t vnd pilt meiner
lokk g Aus der Egypter wenchnuz da
sein geslechte nme gewesen ist wie doch die
vorgesprochen auslegung nach der iuden
meynung gantzlich mit der geschrift gehel
Jedoch der heilig herr Dand Dauid den die
gotleich chunst gelert hat der bedutet den
psalm von der offnung des heiligen Aram
grein das dy heiligen gnoslich vnd andt
consers herren iesu christi umgeer in aller
welt gepredigt vnd gelert habent Es
ist gemerkchen das an dem psalm ze dem
lesten stet also her du crist mein erlosser
das ist auszenomenleich gewersten wann
dy erlosung dy auz Egypten lant geschach
die was nicht ein gemainew erlosung wesch
leichs geslechtes Sunder dy ledig alain
aber dy erlosung die conser herr iesus christus
mit seiner marter getan hat der ist gemain
allem menschleichem geschlechte dy an
christum ze stuchleich gelaubent Dauon ist
der psalm gewersten von constem hecch
Iesu christo Dauid spricht er zu dem erstn

Die himel sagent gotes ere ff
Die himel das sint dy heiligen gnosl
poten in den got mit seinen gena
den wonet als in dem himel t Die ha
gent gotes ere g Das ist sie predigent
dy wunder der gnazzen haichen dy got
auf der welt tet Di habent auch sein mar
ter vnd sein erstend vnd sein heiligew auf
fart in aller der welt gechunder Es sol
meind wundern das dy heiligen gnosl
poten vnd auch ander heilig herr himel
in der heiligen geschrift genant sint wann sa
was der sprach hort ir himel vnd du erdreich
wer nun mit oren Auch sprach gottes hi
mel nun hor vnd das erdreich wer nym
mer wart Nu ist wol wizzenleich das
die himel vnd die stern vnd auch das er
dreich werden mund noch oren haben Dauid
ist dy heilig geschrift gewersten mit gelerch
nuz hinz den heiligen lerern geistleichen
vnd nicht lepplerche Als di iuden di heiligy
geschrift verstent wer das tut der hat auch
iuden gelauben an im Als in der Bibel
stet geschriben von constem herren also der
himel ist mein sezzel vnd das erdreich ist
mein fuezschamel Mein fuez das bedeutet
dy iuden Unser herr sitzt auf dem himel
vnd sein fuezz gerauchen in auf erdreich
also ist er nicht gemaint Es ist also gewer
sten der himel das sint heilige lerer in den
wont vnd sitzt unser herr mit seinen ge
naden Er bersteht man pey dem erdreich
dy lert dy ir hertz nach weliclichen dingen
stellent dy sind under unsers herren fuezzy
das fromder seinem gotleichem gewalt ver
drucket vnd geruben werden Unser herr
ist mit seinem gewalt an aller stat als er dem
selber sprach Ich erfull himel vnd erde das
ist wol gemerkchen Dauid spricht text
Vnd dy werch seiner hende tut das
firmament chund g Pey dem firma
ment dy die stern an stent ist dy christenhait
mit bezaichet in der dy heiligen ler sint
Als himel der werssag spricht die geleich
dy schlemen als der schein des firmament
vnd dy mangen menschen lerent ze der
rechtchait die werdent als dy stern in
die ewigew ruhait Darnach sprichet da
uid Der tage chunnet dem tage
das wort g Pey dem tage versteht man
dy new ee die mit der warhait ist ge es
sent vnd pey der nacht versteht man dy
alten ee an der dy warhait nur mit prizai
gung pedecht was Alle sand paul sprichet
die nacht ist fur gangen aber der tag der na
hent Dauon ist der sin des wortes also t
Der tage chunnet dem tage ewort
g Das ist die heiligen gnoslichen chun
dent das heilig ewangeli dem christen
leichen volche Er sprichet t Der tag
chunnet ew ewort g Das ist das wart
menschleichs leibs von dem die main
magt maria empfieng vnd sprichet t
Vnd dy nacht chunnet der nacht e
chunft g Wann dy alt ee tet den unsern
warten als ysaias sprach ein schlamet
ist uns geporen vnd ein sun ist uns gegeben
vnd sein nam wart gehaissen der wunder
leich der rat geb got der starcche an den
worten ist unsers herren iesu christi got
hait vnd auch sein menschait bedewtet
All samleich geschrift under man vil an der
alten ee die christ gechundet hat gedech
mit unsern worten das durch pey der new
ee von den heiligen lerern mit der beber
sing des heiligen gestes ist geleicht pruche
Er spricht v Es ist nicht sprach nach
red die ir chunnet nicht gehort ha
bent g Wann dy in an dem phingstag der